

# Per „Peacetrain“ nach Polen

FuB Oese und zwei Projektpartner bieten Jugendfreizeit im Ausland an

OESE/SANDBOSTEL. In der Zeit vom 18. und 29. August bietet die Freizeit- und Begegnungsstätte Oese in Kooperation mit der Gedenkstätte Lager Sandbostel sowie dem Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge ein neues Angebot mit dem Namen „Peacetrain“ an. „Das ist ein Angebot für Leute ab 16 Jahren aus Deutschland und Polen gleichermaßen“, betont Michael Freitag-Parey, Friedenspädagoge an der Gedenkstätte Lager Sandbostel und im Kirchenkreis Bremervörde-Zeven.



Zu den ersten Stationen der Reise nach Polen gehört die schöne Insel Rügen.

FOTOS: SJ

„Frei und unabhängig geht es mit Kleinbussen entlang der deutschen und polnischen Ostseeküste“, verspricht Freitag-Parey. Gestoppt wird da, wo es schön ist: So sind auf deutscher Seite die ersten Stationen Rügen und Usedom. „Dann geht's immer weiter entlang der Ostseeküste. Und immer wieder Stopps an den herrlichen Sandstränden und Dünenlandschaften: Sonne, Weite und Meer. Daneben geht es nach Masuren. Per Kanu in eine unfassbar schöne Wildnis“, macht Freitag-Parey Lust auf Urlaub. Im zweiten Teil stehen Städte wie Warschau und Berlin im Mittelpunkt, die jede Menge „Freizeit und Kultur pur“ bieten.

**Das Duo „2Flügel“**  
Am 8. Mai – dem Tag an dem der Befreiung Deutschlands vom NS-Regime gedacht wird – kommt das Duo „2Flügel“ nach Selsingen. „2Flügel“ sind der Musiker Ben Seipel und die Theologin Christina Brudereck aus Essen. Passend zum 8. Mai haben sie Geschichten und Musik voller Widerstand und Hoffnung im Gepäck. Der Kartenvorverkauf läuft ab 15. März. Reservierung/Vorbestellung ist ab sofort möglich per E-Mail ([michael.freitag-parey@fub-oese.de](mailto:michael.freitag-parey@fub-oese.de))



„Zurück in die Zukunft! – Join the peacetrain!“ Unter diesem Motto bietet die Freizeit- und Begegnungsstätte Oese in Kooperation mit der Gedenkstätte Lager Sandbostel sowie dem Volksbund Kriegsgräberfürsorge ein neues Angebot im Ausland an. FOTO: PIXELIO G. HAMICH

Der Projektname „Peacetrain“ liegt in der Geschichte von Wiktor Listopadzki (Foto) begründet. Listopadzki kämpfte während des Zweiten Weltkrieges im Widerstand gegen die deutschen Besatzer in Warschau. Im Oktober 1944 wurde er festgenommen. Per Zug – in einem dunklen, überfüllten Viehwaggon – führte sein Weg mit Hunderten von Männern und Frauen über Berlin, Hamburg und Bremervörde nach Sandbostel in die Kriegsgefangenschaft. Im April 2014 war er erstmalig seit 1946 wieder in Deutschland, um am 29. April in Sandbostel den 69. Jahrestag der Befreiung des Lagers dort zu begehen.

„Wiktor Listopadzki war

sehr angetan davon, dass er bei seinem Besuch so viele Jugendliche traf, die ihm Fragen stellten und seiner Geschichte zuhörten“, erinnert sich Michael Freitag-Parey. So entstand die Idee zu „Peacetrain“, einer Begegnung zwischen deutschen und polnischen Jugendlichen in beiden Ländern mit dem Ausgangspunkt Sandbostel und der Geschichte von Wiktor Listopadzki.

„Wenn wir am 18. August in Sandbostel starten, wollen wir unseren ‚Zug‘ entlang der Ostseeküste bis Danzig und weiter nach Warschau und Berlin nutzen, einander zu begegnen, unseren Glauben zu teilen und Zeichen zu setzen: ‚Zeichen des Friedens und der Freundschaft‘,

erklärt Freitag-Parey, der selber gerade zu einem Besuch in Warschau war und dort Listopadzki erneut persönlich traf. Die beiden verabredeten sich für den 26. August. An diesem Tag soll der „Peacetrain“ Warschau erreichen und die Teilnehmenden dort auf den 93-jährigen Listopadzki und dessen Lebensgeschichte treffen. Listopadzki und Freitag-Parey sind sich einig: „Erinnern ist investieren und glauben an eine gemeinsame Gegenwart und Zukunft“.

Die Verantwortlichen für dieses Projekt sind noch auf der Suche nach weiteren Unterstützern und Förde-

rnern. Gesucht werden Finanzmittel und Partner (Institutionen, Schulen) auf polnischer und auf deutscher Seite.

Wer Interesse an dem Projekt „Peacetrain“ hat, findet einen Flyer dazu auf der Webseite der Freizeit- und Begegnungsstätte Oese. Weitere Informationen gibt es auch bei Michael Freitag-Parey (Tel. 01 52/3173 93 78) oder per E-Mail ([michael.freitag-parey@fub-oese.de](mailto:michael.freitag-parey@fub-oese.de)).

[www.fub-oese.de](http://www.fub-oese.de)



## ➤ Jugendliche werden Friedensstifter

„Peacemaker – Jugendliche werden zu Friedensstiftern“ – und zwar vom 24. bis 26. April in der Freizeit- und Begegnungsstätte Oese. Das Projekt richtet sich an junge Leute zwischen 13 und 16 Jahren. „Wir wollen dich ermutigen und befähigen, dich einzusetzen. Für dich. Für andere. Lass dich zum ‚Peacemaker‘, zum Friedensstifter, ausbilden“, beschreibt Organisator Michael Freitag-Parey das Konzept des Seminars. Dieses Seminar bietet den Teilnehmern auch ein qualifiziertes Friedensstiftertraining.

„Im Schulalltag und eigentlich überall bleibt danach zunächst alles beim Alten. Eines wird sich jedoch ändern: Dein Verhalten. Und so vielleicht auch das der anderen“, verspricht Freitag-Parey und appelliert zum Mitmachen. Auf dem Seminarplan stehen auch diese Themen: Formen von Gewalt erkennen, das eigene Verhalten reflektieren, Hilfe organisieren und gewaltfreies Handeln erproben.

Kontakt: Michael Freitag-Parey, E-Mail ([michael.freitag-parey@fub-oese.de](mailto:michael.freitag-parey@fub-oese.de))